

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 250.

Dienstag, den 6. September.

1836.

### Das Reisen in Griechenland \*).

Gar bald macht' ich die Erfahrung, daß das Reisen in Griechenland von dem Reisen in der Türkei himmelweit verschieden sei. Ein kurzer Trab oder vielmehr der Schneckengang ist das gewöhnliche Maaß der Schnelligkeit auf einer Reise durch Morea. Die Saumwege, welche hier Straßen heißen, sind aber auch so rauh, daß es für Jedermann, etwa einen Tartaren ausgenommen, unmöglich wäre, an ein geschwinderes Fortkommen zu denken, als drei englische Meilen in der Stunde. Man dingt oft dieselben Pferde für die Dauer einer Reise von drei bis vier Tagen, die jedoch nach keiner Seite sehr beschwerlich sind, da täglich selten über zwanzig englische Meilen zurückgelegt zu werden pflegen. Der Führer ist gewöhnlich der Letzte und treibt die Packpferde vor sich her. Ist er indessen ein fauler Patron, was in der Regel der Fall ist, so hängt er sich dem armen Thiere vor dem Gepäcke auf den Hals, so gut es eben angeht, schläft, singt und pfeift abwechselnd, wie es ihm beliebt und weder er, noch seine Untergebenen, scheinen für etwas Anderes portirt zu sein, als für die Vertheilung der geringsten Bemühung über den möglichst längsten Zeitraum.

Wir waren um Mittag von Napolì aufgebrochen und hielten um drei Uhr an einer Quelle, wo ich aus meinem Küchenvorrathe ein kaltes, gebratenes Huhn hervorholte und mein Mittagsmahl hielt. Unweit Ligurio bog ich rechts ab vom Hauptpfade, um die berühmten Ruinen von Hieron zu besuchen, von denen indeß, einige Reste des Theaters abgerechnet, kaum

\* Aus der bereits schon neulich erwähnten, unter dem Titel: „Dampfbootfahrt auf der Donau und Skizzen aus Oesterreich, Ungarn, der Wallachel, Serbien, der Türkei, Griechenland u. von Michael J. Quin. Aus dem Englischen,“ im lit. Museum erschienenen interessanten Reise. D. Red.

noch etwas zu sehen übrig ist. Ausgrabungen in dieser Gegend müßten nach meiner Ueberzeugung zahlreiche Ueberbleibsel des Alterthumes zu Tage fördern. Dieser heilige Hain allein verlohnt übrigens schon der Mühe, ihn aufzusuchen. Heilig heißt er, als dem Aeskulap geweiht, und da er in einer Schlucht liegt, muß er im Sommer und Herbst den üppigen Bewohnern von Argos, Hermione, Epidaurus und auch von Athen eine köstliche Zuflucht vor der Hitze der Jahreszeit gewährt haben.

Die Schlucht zieht sich ziemlich weit zwischen zwei hohen Gebirgen hin, deren Abhänge an beiden Seiten mit dem mannigfaltigsten Laubholze bedeckt sind. Bäume und Gebüsche ziehen sich von den Gipfeln der Berge hinab bis an den Rand eines Gebirgswassers, das im tiefsten Grunde dahinfrauscht. Murmelnd ergießen sich in dasselbe von den Höhen andere Gewässer, die Vögel geben beständig Concert dazu, Lüfte wiegen sich flüsternd in den Zweigen, das ununterbrochene Rauschen von Mineralquellen, berühmt wegen ihrer Heilkräfte, die Nachbarschaft prächtiger Tempel, in denen selten ein Pilger vergeblich um Herstellung seiner Gesundheit flehte, und eines Theaters, in dem die dramatische Muse Griechenlands alle ihre Reize entfaltet, waren völlig geeignet, jenen Charakter von Heiligkeit auf diesen Hain zu übertragen, welche noch heutiges Tages sein Ansehen rechtfertigt.

(Beschluß folgt.)

### Pastoral- Klugheit.

Ein Prediger in der Normandie, dessen Gutsherr wegen eines schweren Verbrechens zu Paris gerädert worden war, drückte sich bei der täglichen Seelenmesse für ihn so aus: „Wir bitten dich, lieber Herr Gott, erbarm dich der Seele unseres Barons, der neulich zu Paris an seinen Wunden verstorben ist.“

Berichtigung. Im 248. St. d. Bl. S. 2374 Spalte 2, 3. 5 v. o. l. f. Chloritschiefer Chloritschiefer

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.



**Börse in Leipzig,**

vom 5. September 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.	2 M. —	—	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 99½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	102½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	137½	—
do.	2 M. —	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1350	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104	—
do.	2 M. 109	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.	2 M. —	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 99½	—			
do.	2 M. —	—			
Hamburg in Bo.....	k. S. 147	—			
do.	2 M. 146	—			
London pr. L. St.....	k. S. 6.15	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M. 6.14½	—	à 3 pCt. } grosse 101½		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 78½	—	à 3 pCt. } kleine 102		
do.	2 M. 78	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M. —	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. 100½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	100½	—
do.	2 M. —	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M. 99½	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	97	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse 101		
Species.....	—	1½	à 3 pCt. } kleine 101½		

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen  
den 23. Septbr. 1836 Nachmittags von 4 Uhr an  
in der Richterstube auf hiesigem Rathhause  
1) das Verlagsrecht der im Verlage des Herrn Anton Peeters alhier unter dem Titel:  
das Sonntags-Magazin  
erschienenen Zeitschrift,  
2) die vorräthigen gedruckten Exemplare dieser Zeitschrift, ingleichen die dazu gehörigen Stereo-  
typenplatten und Gliches von Bignetten  
unter gewissen Bedingungen, welche nebst Uebersicht der unter 2) erwähnten Gegenstände der im  
Durchgange unter hiesigem Rathhause angeschlagenen Ankündigung beigefügt sind, öffentlich ver-  
steigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.  
Leipzig, den 30. August 1836. Das Stadtgericht zu Leipzig  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.  
Meschke, Ger.-Schrbr.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen  
den 23. Septbr. 1836 Nachmittags von 3 Uhr an  
ein Gewehrschrank,  
mehrere Gewehre und  
andere Gegenstände  
im Schießhause alhier und zwar in dem Locale neben dem Gewehrsaale gegen baare in Königl.  
Sächsischen Münzsorten zu bewirkende Zahlung öffentlich versteigert werden und es wird solches,  
ingleichen das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände unter hiesigem Rathhause aus-  
hängt, auch in erwähntem Locale angeschlagen ist, andurch bekannt gemacht.  
Leipzig, den 25. August 1836. Das Stadtgericht zu Leipzig  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.  
Meschke, Ger.-Schrbr.



## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. September, zum ersten Male: Manfred der Hohenstaufe, Trauerspiel in 5 Acten von G. D. Marbach.

**Concert-Anzeige.** Unterzeichnete beehren sich einem geehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß sie Donnerstag, den 8. Septbr., ein großes Concert unter gütiger Mitwirkung der Damen Franchetti-Walzel und Günther im Saale des Hôtel de Pologne veranstalten werden.

Programm: Ouverture, Concertino für Clarinette von C. M. von Weber, geblasen von Ernst Rakemann, Arie aus Sargin, gesungen von Madame Franchetti-Walzel (mit obligater Clarinettenbegleitung), Romanze und Rondo von Chopin, vorgetragen von Louis Rakemann. 2ter Theil: Adagio und Allegro für Clarinette von Mozart, die guten und die bösen Freier, Gedicht von Sapphyr, gesprochen von Fräulein Günther, Variationen für Clarinette und Pianoforte, Arie von Paccini, gesungen von Madame Franchetti-Walzel, Concertsatz für Pianoforte von Raffbrenner.

Billets à 12 Gr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Probst-Ristner, an der Casse ist der Preis 16 Gr.  
Ernst Rakemann.  
Louis Rakemann.

**Auction.** Wohnungsveränderung halber sollen Montag, den 5. Sept. d. J., und folgende Tage bis Donnerstag den 8. Sept. d. J., im ersten Stocke des Gasthofs zum goldenen Horne alhier eine ansehnliche Menge eleganter Mobilien, Wirthschaftsgeräthschaften aller Art, Glaswerk, Steingut u. s. w., auch mehre gute Reit- und Kutschperde nebst Wagen und Geschirre früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr versteigert werden durch

Gustav Noack, requir. Notar.

**Anzeige.** Bei Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Erzählungen von der Verfasserin der Lotosblätter.

Inhalt: Die schwarze Dame.  
Der Leibeigene.  
Eugeniens Traum.

8. in Umschlag geheftet 1 Thlr.

 **Etwas Span-Nagel-Neues zum Belachen und Beifallnicken** für vielerlei Stände, unter dem Titel: „Haargetreues Bild des blühenden Gewerbszustandes in Krähwinkel“, das Exemplar 1 Gr., ist so eben erschienen und zu haben: 1) bei Herrn Buchbindermeister Bierlig unterm Rathhause, 2) bei Madame Grimm unter den Colonnaden und beim Herrn Antiquar Dederich, Petersstraße Nr. 70.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Statuts vom 3. Septbr. 1831, §. 3. und 7., scheiden aus dem Collegio der Herren Verordneten bei der Wohlthät. Kramer-Innung zwei derselben, Herr Munkelt und Herr Carl Hänel v. Kronenthal, der Anciennetät nach und Herr Lücke wegen seiner Wahl zum Kramermeister aus und sind drei andere Herren Innungsverordnete im bevorstehenden Quartale Crucis zu wählen. Solches und daß letzteres

den 14. September d. J.

abgehalten wird, macht hiermit in Folge von §. 4. desselben Statuts der Unterzeichnete bekannt.  
Leipzig, am 5. Septbr. 1836. D. Motheß, Kramerconsulent.

**Bekanntmachung.** Im Laufe dieser Woche können die mir zur Einzahlung übergebenen Interims-Quittungen zu

### Potschappeler Steinkohlenwerks - Actien

abgeholt werden. Zugleich bemerke ich auf mehre jüngst geschehene Anfragen, daß ich von diesen Actien, die außer der Jahresdividende vom bevorstehenden Michaelitermine 1836 an schon 4% Zinsen vom Einschusse gewähren, wiederum einige zu billigem Cours verkaufen kann.

Der Prospectus liegt bei mir zur Ansicht bereit.

Gustav Kus, Grimma'sche Gasse Nr. 758.



**Lateinischen Sprachunterricht betreffend.** Ein Familienvater, dessen 11jähriger Sohn bei einem tüchtigen Sprachlehrer bereits Privatunterricht in der lateinischen Sprache genießt, sucht noch einige junge Theilnehmer an demselben zur Aufmunterung. Adressen des Suchenden sind niedergelegt in dem Schmidt'schen Leseinstitute, Petersstraße Nr. 28.

**Sprachunterricht.** Unterzeichneter eröffnet nächstes Winterhalbjahr unter annehmblichen Bedingungen einen vollständigen Coursus für englische, französische, so wie für spanische und italienische Sprache, für Anfänger und Geübtere. Anmeldungen bittet man gefälligst zu machen im Sporergässchen No. 87, 3te Etage. **L. Albert.**

**Bekanntmachung.** Daß die Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem bis zum 10. September bei mir eintreffen, mache ich, geschehener Anfragen wegen, hiermit bekannt und bitte um geneigte Aufträge.

Verzeichnisse werden unentgeltlich ausgegeben.

**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.**

**Empfehlung.** Alter Neumarkt, a. d. n. Pforte Nr. 659, liefert G. Frenzel große u. kl. Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter u. ganz gut u. billigst zu jeder Zeit.

**Empfehlung.** Wir empfehlen unser reich assortirtes Lager von echten **Havana-**Cigarren in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 15½ bis 45 Thln. das Tausend. **Carl & Gustav Harfort, Brühl Nr. 476, Kraft's Hof.**

**Empfehlung.** Mit Kaufloosen 4r Classe 10r Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. September statt findet, empfiehlt sich **Ludwig Ritter in Leipzig.**

**Lotterie-Anzeige.** Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Loosen zur 4ten Classe 10r königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. Sept. a. c. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection von

**J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.**

## A n z e i g e.

Von couleurten Damen-Glacéhandschuhen zu den früher angekündigten billigen Preisen empfangen neuerdings Zusendungen

**Albert Wahl & Comp., am Markte Nr. 170.**

## Für Expedienten

empfehlen wir unsere schwarze und rothe engl. Tinte, aus der Fabrik von Kendall & Sohn aus London und Birmingham, in Originalflaschen von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Flaschen zu Fabrikpreisen.

**Albert Wahl & Comp., am Markte Nr. 170.**

**Wilh. Seltmann, Steinschneider & Graveur,** wohnt von heute an im Brühl, Ecke von der Halle'schen Gasse Nr. 455.

**Logis-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Ritterstraße Nr. 714, 3 Treppen hoch. **Dr. Alphons Noack.**

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in Nr. 175 in Eckoldts Hause am Markte, und verkaufe auch hier fortwährend die concessionirten Zahnmedicamente meines verstorbenen Mannes, mit denen ich mich ergebenst empfehle. **Verw. Dr. Angermann.**

**Verkauf.** Schöne große reife Ananasfrüchte sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen vor dem Ranstädter Thore Nr. 1043 zu haben.

**Verkauf.** Gefottene Preiselbeeren sind angekommen bei

**J. G. Wolff's sel. Witwe, Barfußgässchen Nr. 234.**

Zu verkaufen ist ein recht hübscher Hamburger Stuhlwagen mit Verdeck auf der Nicolaisstraße Nr. 555.



Zu verkaufen steht billig auf Büttner's Gute ein fehlerfreies Pferd, gut zugeritten, als Einspanner.

Zu verkaufen sind zwei so gut wie neue Pferdegeschirre auf Büttner's Gute.

Zu verkaufen sind mehre Häuser in den besten Meslagen und schönsten Straßen der Stadt, als zu: 12, 16, 20, 21, 24, 30, 35, 36 und 65000 Thlrn. Forderung; auch habe ich Häuser in den Vorstädten, mit und ohne Gärten, zum Verkaufe im Auftrage.

Löschner, Agent, Nicolaisstraße Nr. 531, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind einige nahrhafte Schenken zu 3000 bis zu 4500 Thlrn., wo bei zweien sich etwas Feld, Wiese und Holz befindet. Auftrag zum Verkaufe hat

Löschner, Agent, Nicolaisstraße Nr. 531, 2 Treppen hoch.

## Das Lager der k. s. conc. Raummwaaren = Fabrik

von W. A. Lurgenstein

befindet sich von heute an in der Reichsstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

Indem ich für das mir seit 13 Jahren zahlreich bewiesene Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe in mein neues Local gefälligst folgen zu lassen und die Versicherung zu genehmigen, daß ich durch gute und reelle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, dasselbe zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Leipzig, den 5. September 1836.

W. A. Lurgenstein.

Local = Veränderung.

## Das franz. Tapeten = Lager

von

Bruno Löschner,

vormals:

C. D. Löschner,

befindet sich gegenwärtig

Grimma'sche Gasse, Löwen = Apotheke 1ste Etage.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an ein geehrtes Publicum, mir dasselbe Vertrauen zu schenken, dessen mein Vater bisher sich zu erfreuen hatte, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch die aufmerksamste und billigste Bedienung mich desselben werth zu machen.

Leipzig, den 1. September 1836.

Bruno Löschner.

Auszuleihen. Eintausend Tugler Conventions = Mündelgelder liegen vom 1. November dieses Jahres an zum Ausleihen bereit durch

J. G. Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634.

Auszuleihen sind sofort 600 Thlr. Cono. Geld gegen gute Hypothek.

Agent Hoffmann, Schloßgasse Nr. 126.

Auszuleihen sind gegen gute Hypotheken 8000 Thlr. durch

Leipzig, den 3. August 1836.

Dr. Adv. Hansen, Brühl Nr. 318.

Unerbieten. Ein Mann von gesetzten Jahren, mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen als Hausknecht oder Kutscher u. Zu erfragen im Halle'schen Pfortchen Nr. 330 bei Herrn Cde.

Gesuch. Ein arbeitsamer und zuverlässiger Mann in den mittlern Jahren und unbewehlt, kann sofort eine dauernde Anstellung als Hausmann und zur Hausarbeit finden auf der Nicolaisstraße Nr. 555, im Hause des Herrn Cubasch.



Gesucht wird ein Mann, der gründliche Erfahrung im Lackiren und Oelfarbenstreichen besitzt. Das Nähere hierüber ist bei Herrn Bähr im Garngewölbe Nr. 589 zu erfragen.

### Farbenreiber = Gesuch.

Ein solcher, so wie Oelfarben-Anstreicher, nebst schon gebrauchten Gewölbe-Regalen, wo möglich von 6 Ellen Länge, 12 bis 18 Zollen Tiefe und 3 bis 4 Ellen Höhe, so wie Ladentische und ein Schreibpult für diese Messe in ein Gewölbe werden gesucht in der Reichsstraße Nr. 543.

Gesuch. Mehre Bursche, welche bereits im Coloriren geübt und sich darüber genügend ausweisen, können jahrelange Beschäftigung finden und haben sich in der Fleischergasse Nr. 219, erste Etage, zu melden.

Gesuch. Es können Bursche, welche im Coloriren geübt und der Schule entwachsen sind, beständig Arbeit erhalten auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1266 im Hofe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen etwas erfahren sein muß; dasselbe kann sich melden am Brühl in Nr. 317, eine Treppe hoch.

Gesucht wird eine Amme, die sich entschlosse, eine Reise mit zu machen; kann jedoch auf Verlangen nach Verlauf des Winters auf der Herrschaft Kosten wieder zurückgeschickt werden. Zu erfragen in Reichels Garten, Hintergebäude rechts 2 Treppen hoch.

G. A. Ein Candidat der Theologie, welcher außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen auch im Französischen unterrichtet, sucht baldigst eine Stelle als Hauslehrer. Zu erfragen bei dem Agenten Herrn C. E. Blatspiel in Leipzig.

Gesuch. Ein junger, kräftiger Mann, gegenwärtig noch in Diensten, wünscht sich zu verändern. Da er im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, zu serviren versteht, auch, wenn es erforderlich sein sollte, mit Pferden umzugehen weiß, so würde ihm eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, oder jede andere annehmbar sein. Auch ist er nicht abgeneigt, mit einer Herrschaft auf Reisen zu gehen. Näheres über ihn erteilt den gütigst auf ihn reflectirenden Herren Principalen der Hausmann in Nr. 197.

Gesucht wird von einer Dame zu Michaeli eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit etwas Meubles. Bestellungen wird Frau Professor Möbius im Schlosse die Güte haben anzunehmen.

Zu miethen gesucht wird ein Local von einer geräumigen Stube und Kammer oder zwei Stuben und Kammer im ersten Stock, zu einem Messwaarenlager, in der Hainstraße, Katharinenstraße, Reichsstraße, Nicolaisstraße oder im Brühl. Dfferten, mit dem Buchstaben X. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.



### Messvermiethung.

Für bevorstehende Michaeli- und folgende Messen ist in der besten Messlage ein sehr anständiges Logis von zwei Stuben mit Alkoven zu vermieten. Das Nähere am Brühl No. 454, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung. In bester Messlage der Reichsstraße ist eine Stube mit Regalen und Schlafstube eine Treppe hoch vorn heraus zu vermieten. Zu erfragen im Schuhmachergewölbe Nr. 399.

Vermiethung. In Nr. 73 in der Petersstraße ist das Gewölbe nebst Zubehör von Ostern 1837 an zu vermieten und kann nach Befinden auch früher abgelassen werden. Das Nähere bei dem Grühwaarenhändler Derpe daselbst.

### Gewölbe = Handelslocal = und Hausstand = Vermiethung.

Zu vermieten ist für die nächste und folgende Messen ein Handels-Local, 12 Ellen lang und 6 Ellen tief, ein dergleichen circa 6 Ellen lang und 3 Ellen tief, mit Schlafstelle, ein Hausstand, 6 Ellen lang, zum Verschluss; für die nächstkommende Michaeli- und Neujahrsmesse ein Gewölbe, 19½ Ellen tief, 6 Ellen breit, 6 Ellen hoch, mit Schreib- und Messstube, und eins von gleicher Größe nebst Schreib- und Messstube, so wie Kammer zu 4 Betten, von der Ostermesse 1836 an für die folgenden Messen. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne in Nr. 543.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublirte Stube in der blauen Mühle Nr. 1077, eine Treppe hoch.



Zu vermieten sind 2 Stuben und 2 Kloben eine Treppe hoch vorn heraus, für nächste und folgende Messen, zusammen oder getheilt. Das Nähere im Schuhmachergäßchen Nr. 565 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein freundliches Logis, gut meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1300, eine Treppe hoch vorn heraus.

### Einladung.

Morgen, als den 7. September, früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckfuchen ganz ergebenst ein  
Christ. Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

### Einladung.

Morgen, Mittwoch den 7. September, früh um 8 Uhr zu Speck- und Pflaumenfuchen ladet höflichst ein  
G. Steffgen, Gewandgäßchen Nr. 620.

### Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

#### Ergebenste Einladung zum Concert im Schützenhause

heute, Dienstag den 6. Septbr.

Unter mehren Piecen wird die Overture zur Belagerung von Corinth von Rossini, Duvert. von Kalliwoda Nr. 4., Quartett aus „dem Blich“ von Halevy, Nordbahn-Walzer von Bendl, zur Aufführung kommen.  
Das vereinigte Stadtmusikchor.

#### Ergebenste Einladung.

Morgen, den 7. September, ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ganz ergebenst ein

J. G. Böttcher, in der Oberschenke zu Gohlis.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 7. Septbr., kann ich meinen geehrten Gönnern und Freunden mit gedämpfter Ente und Krautklößen nebst Karpfen und Hasenbraten aufwarten und bitte ergebenst um gütigen Besuch.  
Liebner im Roglgarten, weißes Täubchen.

### CONCERT-ANZEIGE.

Morgen, Mittwoch als den 7. September, wird von dem Musikchore des Herrn Popitsch ein Concert gegeben werden. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Reisegelegenheit über Borna, Froburg, Rochlitz und Dresden. Zu erfragen in der goldenen Säge auf dem Grimm. Steinwege.

Verloren wurde am 4. Sept. vom Gasthose zu Lindenau bis in den Saal der großen Funkenburg ein goldener Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Ritterstraße Nr. 717 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 4. Septbr. gegen Abend auf dem Wege vom Rossplatz über die Allee, den Grimma'schen Platz nach der Hintergasse eine goldene Hemdennadel, worin Haare unter Glas gefaßt, die Nadel selbst ist davon gebrochen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern, den 5. September 1886, auf dem Wege vom Hinterthore zu Leipzig nach Schönsfeld ein Pachtcontract. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Windmüller zu Schönsfeld, oder in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am 4. September im neuen Schützenhause ein großes seidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung auf dem neuen Kirchhose Nr. 276, eine Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde den 4. September im Hotel de Pologne eine Bajadere von Gaze-Donna-Maria, hellblau, an beiden Enden ein buntes Bouquet gestickt, mit Chenillequasten. Man bittet, dasselbe im Brühle Nr. 356, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Vertauscht wurde am 4. Sept. Abends auf dem Schützenhause ein Hut, und der jetzige seidene hat die Vignette G. Kessler, unterm Kaufhause in Mannheim. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 405, im großen Gewölbe.



\* \* Ein Hühnerhund von weißer Grundfarbe, braun getigert und braunem Behänge, welcher auf den Namen Spion hört, hat sich vor einigen Tagen, wahrscheinlich auf hiesigem Plage, verlaufen. Man bittet, denselben gegen Zahlung der Futterkosten, in der Fleischergasse Nr. 327, 8 Treppen hoch abzugeben.

\* \* \* Der Herr, welcher am 4. d. M. im Schützenhause einen Pfefferrohrstock mit schwarzem Knopf nach sich genommen hat, wird hiermit ersucht, denselben am Markte Nr. 336 im Gewölbe abzugeben. Unter dem Knopfe dieses Stockes ist ein M. eingeschnitten.

\* \* \* Dem redlichen Manne und Freunde, der mir am 4. dieses Mittags 12 Uhr vermittelst eines Briefes einen freundlichen Wink gab — bitte ich aufs Innigste, sich doch persönlich mit mir zu besprechen.  
H....e.

An — e — a — e.

Auf dem eingeschlagenen Wege bitte ich mir nähere Nachricht aus.  
Leipzig, den 5. September 1836.

— r.

### Ehorzettel vom 5. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfm. Poll u. Ascher, v. Dessau, in Nr. 431 u. 738.

Hrn. D. Knoblauch, v. Halle, im gold. Horne. Dem.

Lenz, v. Halle, bei Fr. M. Frege. Fr. Baronesse

v. Richshofen, v. Wallenstädt, pass. durch. Fr. Kfm.

Furstenheim, v. Rötzen, Fr. Stud. Kruse, v. Berlin,

u. Fr. Cand. Beck, v. Straßburg, im H. de Pologne.

Auf der Braunschweiger ord. Post, 14 Uhr: Fr. Buchholz.

Neuburg, v. Breslau, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Fürst v. Galizyn, nebst Familie, v. Petersburg, im Hotel

de Saxe.

Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.

Petersthor.

Hr. Justizrath Robe, nebst Gattin, v. Sera, bei Moltrecht.

Hospitalthor.

Hr. Hofrath Kunadt, v. hier, v. Grimma zurück. Hr.

D. Saalfeld, Gen.-Stabsarzt, v. Dresden, in der gold.

Säge.

Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Hr. Kfm.

Bierling, v. Sera, in St. Berlin.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Jänig,

v. hier, v. Borna zurück, u. Hr. Kfm. Stödel, von

Zwickau, pass. durch.

Auf der Prager Eilpost, 17 Uhr: Hr. Consistorialrath

Zugschy, v. Halle, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Simon, v. Gisleben, im gold. Ringe.

Petersthor.

Hr. Kfm. Liebig, v. Sera, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Hr. Weinbldr. Feldheim, v. Dettelbach, unbestimmt,

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Partic. Dilm, v. Magdeburg, passirt durch. Hr.

Stadtger.-Rath Herrsarth, v. Dresden, im Blumenb.

Hr. Rathmann Weinert, v. Gisleben, u. Hr. Justizamtm.

Weinert, v. Mannsfeld, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Hoffmann, v. Halle, im schw. Kreuze.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Buchbldrsgeselle

Friedlein, Dr. Stallmstr. Gebhardt, Dr. Comp.-Chirurg  
Euler u. Hr. D. Mültgen, v. Berlin, im H. de Saxe,  
Hr. Kfm. Quien, v. Hamburg, u. Hr. Williams, von  
London, unbestimmt.

Hrn. Kfm. Reht u. Matthey, v. Bremen, im H. de Pol.

Kanstädter Thor. Vacat.

Petersthor.

Hr. Kriegsath Duben, nebst Gattin, v. Berlin, im H.

de Saxe.

Auf der Koburger Diligence, um 1 Uhr: Hr. Capitain

de Noty, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Hr. Bau-

mstr. Dorich, v. Schleiß, u. Hr. Commis Seifert, von

Zeitz, pass. durch.

Hr. Postdir. Hagenborn, v. Zeitz, im Hute.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 531.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Goldarbeiter Uhlmann,

Hr. Stadtverord. Haack, Hr. Kfm. Heimke u. Kopisch,

Hr. Apoth. Täschner, Hr. Hbldgsdiener Severs u. Mad.

Simon, v. hier, v. Dresden zur., Hr. v. Haack, von

Dresden, bei Ger.-Dir. v. Haack, Hr. Cand. Pöberlein,

v. Ravensberg, u. Hr. Harke, Geßlicher, v. London,

unbest., Hr. Graf v. Harrach, v. Breslau, Hr. Kfm.

Severs, v. Hannover, Hr. Gutbes. Simon, v. Dresden,

Hr. Partic. Carr, v. London, u. Hr. Stud. Fischer,

v. Stuttgart, passiren durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Deconom Franz, v. Bostendorf, u. Hr. HANendant

Franz, v. Rosleben, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Dhr-

mann, v. hier, v. Paris zur., Dem. Ploir, v. Songy,

im Hotel de Saxe, Hr. Apotheker Rebe, von Lich, in

St. Berlin, Hr. Hbldgscommis Barteldes, v. Dresden,

bei Uers, Hr. Schausp. Rottmayer, v. Nürnberg, im

Blumenberge, Hr. Maler Schartmann, v. Düsseldorf,

u. Fräul. v. Crayen, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Gakw. Steinhäuser, v. Eisenberg, bei Boigt. Dem.

Mörsch, von Erfurt, in der hl. Hand. Mad. Lú's I,

Schausp., v. Dresden, pass. durch. Hr. Stud. Pasig,

von Jena, im Adler. Hr. Buchbldr. de Boens, von

hier, v. Frankfurt a/M. zurück.

Auf der Berlin-Röliner Post, um 5 Uhr: Hr. Professor

D. Wittner, v. Posen, pass. durch.

Petersthor.

Hr. Partic. Koch, v. Hamburg, bei Schmidt.

Hospitalthor.

Hr. Pastor Böhmer, v. Roswein, in Nr. 531.

Verleger: E. P o l z.